

Protokoll

SGA-Sitzung am 18.5.2015, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Anwesend:

Elternvertreter: Mag. Roman Haider, Ing. Mag. Reinhard Mattes

entschuldigt: Mag. Christian F. Freisleben-Teutscher

Schülervertreter: Markus Vogel

Lehrervertreter: Wolfger Buchberger, Mag. Gabriele Paquor-Rosenberger, Mag. Margot Wallerstein

Schulleiter: Mag. Wolfgang Oberndorfer

Anwesenheit der Schülervertreter:

Die wiederholte Abwesenheit von Schülervertretern wird von den übrigen Mitgliedern des SGA sehr negativ gesehen.

Schulveranstaltungen

Klasse(n)	Art	Ort	von	bis	Leiter	Begleittl.	Kosten/Schüler
7s	SSW	Kroatien/Beli	27.05.2015	03.06.2015	Rz	Ho,Fr	700
6n	SSW	Bibione/Italien	08.06.2015	13.06.2015	Sx	Rb	310
6z,6mb	SSW	Bibione/Italien	08.06.2015	13.06.2015	Sf	Sc,Pq	310
7i,7ma	PT	München	29.06.2015	01.07.2015	Ha	Un	180
5n	PW	Spital a. Pyhrn	03.07.2015	07.07.2015	Gj	Hy	398
7lf	SSW	Pfunds	04.07.2015	09.07.2015	Lt	NN	370
7ma (15/16)	Schul bez.	Wien	4.10.2015	-	Bk	-	50

Alle Schulveranstaltungen wurden einstimmig genehmigt.

Für die Schulveranstaltungen im Herbst wird die Genehmigung des SGA schriftlich eingeholt.

Schulautonome Tage im Schuljahre 2015/16:

Zusätzlich zu den vom LSR vorgeschlagenen Tagen (Mo., 7.12.15 und Fr., 27.5.16) und dem Tag der Abschlusskonferenz (Do., 30.6.16) werden vom SGA Di., 27.10.15 und Fr., 6.5.16 einstimmig als unterrichtsfrei beschlossen.

Schulball:

Termin verlegt auf Do., 5.11.2015 (Ursache liegt beim Vereinshaus)

Maturatermine 2015/16:

siehe Beilage

Rückmeldungen zur Reifeprüfung:

VWA: 195 Schülerinnen und Schüler, davon haben 184 die VWA abgegeben (84 Sehr gut, 49 Gut, 32 Befriedigend, 14 Genügend, 5 Nicht genügend)

Schriftlich: Durchschnittliche Ergebnisse

Kompensationsprüfungen: 1.6. und 2.6.2015

Mündliche Reifeprüfung: 15.6.2015 bis 25.6.2015

Maturafeiern:

Fr., 19.6.15, 19.00 Uhr	Maturafeier 8mb, 8z, 9la, 9lf
Di., 23.6.15, 19.00 Uhr	Maturafeier 8k (Hagenberg)
Mi., 24.6.15, 19.00 Uhr	Maturafeier 8i, 8s
Fr., 26.6.15, 19.00 Uhr	Maturafeier 8ma, 8p, 8n

Danke an den Elternverein für die Bereitschaft für Ansprachen bei den Maturafeiern und die Gutscheine für die ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler.

Zusammenfassung des Ergebnisses der Befragung der Maturantinnen und Maturanten zur VWA

Schwierigkeiten: formale Dinge, Zeitmanagement, Themenfindung, Gliederung erstellen

Besonders hilfreich: Betreuungslehrerinnen und -lehrer, Eltern und Freunde, VWA-Website

Was hat gefehlt?: Zeitmanagement, klare Vorgaben, Vorbereitung früher

Themenfindung durch: hauptsächlich Interesse, Hobby, persönl. Erfahrung

Zeitpunkt der Themenfindung: 75% richtig, 8% früher, 16% später

Zeitpunkt der Präsentation: 82% richtig, 12% im Mai, 6% im Rahmen der mündl. Prüfungen

Durch VWA profitiert: sehr unterschiedlich gesehen, ca. 10% geben ein klares Nein an

Die Antworten der Lehrerinnen und Lehrer decken sich im Wesentlichen mit den Antworten der Schülerinnen und Schüler.

Vorbereitungsstunden für die Reifeprüfung:

„Normale Stunden“ zwischen Abschlusskonferenz (22.4.15) und Beginn der schriftl. Reifeprüfung (30.4.15): nach Stundenplan in den Fächern in denen die Schülerinnen und Schüler zur Matura antreten. Diese Stunden wurden auch von den meisten Maturantinnen und Maturanten genutzt. Ein Problem ist, dass diese Stunden aufgrund des Stundenplans in dieser Zeitspanne sehr ungleich verteilt waren, d.h. dass für ein Fach mit 2 Wochenstunden zwischen einer und drei Stunden für die Vorbereitung der Matura zur Verfügung standen. Ein weiteres Problem ist, dass bei schriftlichen Fächern gleichzeitig die Vorbereitung auf die schriftliche und die mündliche Prüfung erfolgen sollte. Die Schüler sind aber in diesem Fall mehr auf die unmittelbar bevorstehende schriftliche Prüfung fixiert.

Vorbereitungsstunden laut Reifeprüfungsverordnung:

Übersicht der möglichen Vorbereitungsstunden im Schuljahr 2014/15:

Fach Mögl. Gr. (zu je 4 Stunden) (Anzahl Schüler/Anzahl Prüferinnen und Prüfer)

BIO	3 (54/5)	IEG	1 (5/1)	L	1 (5/1)	H-	1 (9/1)
CH	1 (5/1)	IKB	1 (1/1)	M	1 (14/5)	ME-	1 (6/1)
D	1 (13/3)	IKL	1 (3/1)	ME	2 (28/3)	BIO-	1 (4/1)
E	4 (73/10)	INF	1 (2/1)	PH	1 (2/1)	E-	1 (3/2)
ET	1 (16/2)	ISA	1 (3/1)	PP	3 (44/5)	IT+	1 (1/1)
F	1 (12/4)	ISZ	1 (6/2)	RISL	1 (4/1)	PP-	2 (32/3)
GW	1 (15/5)	IVI	1 (2/1)	RK	1 (12/2)	SP+	1 (5/1)
H	1 (16/5)	IVO	1 (17/3)	SPOK	2 (39/3)		
IBA	1 (1/1)	KOMM	1 (12/2)	GW-	1 (7/1)		

Laut Verordnung dienen diese Stunden zur Vorbereitung in folgender Form:

§30. (1) In der unterrichtsfreien Zeit vor der mündlichen Prüfung können Arbeitsgruppen zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung eingerichtet werden. Die Vorbereitung in den Arbeitsgruppen hat bis zu vier Unterrichtseinheiten pro ein Prüfungsgebiet bildenden Unterrichtsgegenstand zu umfassen. In den Arbeitsgruppen sind die prüfungsrelevanten Kompetenzanforderungen im jeweiligen Prüfungsgebiet zu behandeln, Prüfungssituationen zu analysieren und lerntechnische Hinweise zur Bewältigung der Lerninhalte zu geben.

In der Praxis erwarten sich aber die Schülerinnen und Schüler und auch die Lehrerinnen und Lehrer, dass in diesen Stunden der Prüfungsstoff nochmals besprochen wird. Dies ist aber in der zur Verfügung stehenden Zeit nur schwer möglich. Eine Vorbereitung während der regulären Unterrichtszeit ist vor allem in den Fächern, die nur zwei Jahre unterrichtet werden aufgrund des durchzunehmenden Lehrstoffes nicht oder nur schwer möglich.

Sowohl von Schüler- als auch von Lehrerseite wird die momentane Situation als unzufrieden stellend gesehen.

Allfälliges

Rauchen: Trotz Diskussion kann keine befriedigende Lösung gefunden werden. Auch das Problem der Verschmutzung ist momentan nicht lösbar.

Mängel in verschiedenen Räumen: Markus Vogel wird dem Schulleiter eine Liste mit den Mängeln bringen. Die entsprechenden Maßnahmen werden dann durch den Schulleiter veranlasst.

Protokoll geführt von:
Wolfgang Oberndorfer